

**Antrag**, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom 21. März 2013 von  
**Gemeinderätin Claudia Schönbacher**

An den  
Gemeinderat der  
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 21.03.2013

Betreff: Aufstellung zusätzlicher Fahrscheinautomaten – Signal beim Anfahren –  
Halteposition der Straßenbahnen  
**Antrag**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Im Vergleich mit anderen Städten fällt auf, dass es in Graz bei den öffentlichen Verkehrsmitteln noch Aufholbedarf gibt, wobei schon einige kleinere Änderungen zu einer Verbesserung führen würden.

Seit der Einführung der Fahrscheinautomaten in den Bussen und Straßenbahnen, ist der Fahrscheinkauf nur mehr an diesen Geräten oder an wenigen Vorverkaufsstellen möglich. Vor allem für ältere Menschen und auch für Mütter mit Kindern ist der Kauf der Fahrkarte in Bussen oder Straßenbahnen nicht ohne die Gefahr möglich, während des Kaufvorganges durch das Anfahren des Fahrzeuges überrascht zu werden. An besonders stark frequentierten Haltestellen, wie beispielsweise am Hauptplatz, am Jakominiplatz und am Hauptbahnhof, sollten daher Fahrscheinautomaten errichtet werden, wie sie auch in den Bussen und Straßenbahnen verwendet werden. So besteht zusätzlich die Möglichkeit, Fahrscheine auch außerhalb von fahrenden und teilweise stark gefüllten Verkehrsmitteln zu kaufen, ohne dem Risiko ausgesetzt zu sein, entweder umgeworfen zu werden oder sich bis zum Automaten durchkämpfen zu müssen, was vor allem mit Kinderwägen oder Einkaufstaschen nahezu unmöglich ist.

Darüber hinaus wäre in diesem Zusammenhang auch das Abspielen eines Signaltons vor dem Anfahren eine einfache Lösung, um das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln sicherer zu gestalten.

Ebenfalls besteht ein Verbesserungsbedarf beim Haltevorgang der Straßenbahnen. Es gibt derzeit scheinbar keine einheitliche Regelung, welche die Halteposition der Straßenbahnen in den einzelnen Haltestellen festlegt. So kommt es vor, dass je nach Haltestelle bei der tatsächlichen Halteposition ein Spielraum von bis zu 25 Metern erreicht wird. Das bedeutet also für die sich im Wartehaus befindlichen potenziellen Fahrgäste, dass keine verlässliche Vorhersage gemacht werden kann, wo genau die Straßenbahn halten wird, und wo sich der Fahrscheinautomat relativ zum Wartehaus befinden wird. Ist die Straßenbahn schließlich in der Haltestelle zum Stillstand gekommen, so bleibt keine Zeit mehr, um den Eingang zu wählen, der dem Fahrscheinautomaten am nächsten gelegen ist. Auch dies könnte rasch und kostengünstig verbessert werden, um auf diese Weise die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel in Graz attraktiver zu gestalten.

Ich stelle daher namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachfolgenden

**Antrag:**

**Der Gemeinderat wolle beschließen:**

**Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden ersucht, mit der Holding Graz Linien in Verbindung zu treten und die Möglichkeit einer dahingehenden Umsetzung zu prüfen.**